

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 85 (2007)
Heft: 6

Rubrik: Vapko : Mitteilungen = communications = comunicazioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschichtsträchtige VAPKO-Tagung in Lugnorre

Erste gesamtschweizerische Tagung der Pilzkontrolleure zum Jubiläum 25 Jahre VAPKO Zentralrat

HANS-PETER NEUKOM, VAPKO-SEKRETÄR

Die Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane VAPKO wurde 1925 in Olten gegründet, auf Anregung von Herrn Prof. Dr. H. Schinz, dem damaligen Direktor des Botanischen Gartens der Universität Zürich. Erst 1981 wurde die VAPKO Schweiz in drei sprachregionale Gruppen (Deutsch, Französisch, Italienisch) unterteilt. Aus den drei Regionalgruppen wurde dann 1982 der VAPKO-Zentralrat gegründet, welcher die Gesamtinteressen der VAPKO Schweiz nach Aussen vertreten soll. Zum 25-jährigen Jubiläum des Zentralrats fand die erste gemeinsame Tagung der drei Gruppen in der Dreiseenregion in Lugnorre / FR am 6. und 7. Oktober 2007 statt. Zweck dieser Tagungen ist jeweils die Weiterbildung, der Erfahrungsaustausch und die Mitgliederversammlung der Pilzfachleute. Hervorragend organisiert war die Tagung von Mitgliedern des Vereins für Pilzkunde Murten und Umgebung unter der Leitung des OK-Präsidenten Peter Braun. Sie alle scheuten keine Mühen für einen perfekten Ablauf.

Rund 170 Pilzarten bestimmt

Um 12.30 Uhr wurde die Tagung von Jean-Claude Michel, Präsident des VAPKO-Zentralvorstands, ge-

konnt in den drei Landessprachen eröffnet. Nachdem der Staatsrat des Kantons Freiburg, Pascal Corminboeuf, mit einleitenden Worten über die Region die VAPKO begrüsst und alles Gute für den Anlass gewünscht hatte, fanden die Pilzbestimmungsübungen statt. Mit Fachliteratur, Lupe und zum Teil mit dem Mik ging es den Pilzen, die von den Teilnehmenden mitgebracht wurden, an den Kragen. Am Schluss waren rund 170 Arten bestimmt, welche in einer Ausstellung präsentiert wurden. Die VAPKO-Instruktoren Heidi Schibli (Deutschschweiz) und Patrick Recordon (Suisse Romande) gingen auf die nicht gravierenden zwölf Fehlbestimmungen näher ein. Ebenfalls stellten sie aus den bestimmten Pilzen zwei nicht alltägliche Arten vor. Es waren dies: der Weinrote Schneckling (*Hygrophorus capriolarius*) und der Gemeine Kohlenleistling (*Faerberia carbonaria*).

Während den Bestimmungsübungen fand wiederum ein freiwilliger Pilzerkennungstest mit 20 aufgelegten, sehr schönen Pilzexemplaren statt. Den Testabsolvierten und bestanden 50 Pilzkontrolleure und -kontrolleurinnen.



Pilzkontrolleure in Lugnorre bei der Weiterbildung.



Liliane Theurillat, VAPKO-D Präsidentin: Unter der VAPKO-Flagge auf den Murtensee zum Apéro.

Apéro auf dem Schiff

Nach einer kurzen Pause begab man sich auf eine Schifffahrt unter der VAPKO-Flagge auf den Murtensee und fuhr auf dem Broye Kanal zum Natur- und Vogelschutzreservat Fanel / Chablais de Cudrefin im Neuenburgersee. Auf der rund zweistündigen interessanten Rundfahrt kamen Schönheit und Vielfalt der Seenregion gut zum Ausdruck. Bei bester Laune und volkstümlicher musikalischer Unterhaltung (Kasimir von Solothurn) wurde den Gästen ein erster kulinarischer Leckerbissen serviert: Gâteau du Vully mit einheimischem Weisswein. Der Apéro wurde vom Kanton Freiburg und dem Office du Tourisme du Vully in verdankenswerter Weise offeriert.

Fünfgang-Dinermenu vom feinsten

Um 20.30 Uhr begann das Bankett in der Mehrzweckhalle «La Jordilla» in Lugnorre. Einleitend begrüßte der geladene Ehrengast Francis Chautems, Präsident des Gemeindeverbundes Haut-Vully, die VAPKO herzlich in der Dreiseenregion. Anschliessend betonte VSPV-Präsident Rolf Niggli in seiner Gratulationsrede, dass die Zusammenarbeit VSPV / VAPKO in Zukunft verstärkt werden soll. Für die kulinarischen Köstlichkeiten waren viele freiwillige Helferinnen und Helfer des Vereins für Pilzkunde Murten und Umgebung zuständig. Unter der Ägide der passionierten Hobbyköche Walter Wanzenried und Edith Läderach-Rüsi servierten sie den Gästen ein Fünfgang-Dinermenu vom Feinsten, welches von einem Gault-Millau-Restaurant nicht besser hätte sein können. Von der Saucisson (Corpataux) im Teig, der Seeländer Kürbissuppe, dem reichhaltigen Wistelacher Salatbuffet über den Hauptgang Rindsfilet mit Kräutersauce, Beilagen Kartoffelgratin

und Gemüseratatouille bis hin zum phänomenalen VAPKO Jubiläums-Dessertbuffet kamen sicher alle Gourmets auf ihre Rechnung. Ein spezielles und herzliches Dankeschön an die Küchen- und Servicecrew. Musikalische Unterhaltung bot wiederum Kasimir von Solothurn. Dazwischen blies Peter Kaupp, Ex-Präsident der VAPKO-D, mit Leib und Seele kräftig ins Digeridoo.

GV: Rücktritt des Kassiers Koni Schibli

Die am Sonntag von 51 Pilzkontrolleurinnen bzw. Pilzkontrolleuren besuchte GV verlief reibungslos. Elegant und zeitsparend führte die Präsidentin Liliane Theurillat die Versammlung durch die Traktanden. Nach 15 Jahren trat unser allseits beliebter Kassier Koni Schibli aus privaten Gründen zurück. 1992 war er an der VAPKO-Tagung in Winterthur in einer Kampfwahl einstimmig von der Versammlung für das Amt des Kassiers gewählt worden. Für seine hervorragende Arbeit rund um die VAPKO wurde Koni Schibli dann 2002 zum Ehrenmitglied ernannt. Unter anderem organisierte er in Baden 1989 und 2002 die VAPKO-Tagungen. Mit viel Geschick und Können übte er das verantwortungsvolle Quästorenamt während 15 Jahren aus. Nie fehlte auch nur ein Rappen in der Schlussabrechnung. Seit Koni die Belangen der VAPKO-Kasse übernommen hatte, konnte die Vereinigung ihr Vermögen kontinuierlich aufstocken. Für all die geleistete Arbeit und die stets angenehme Zusammenarbeit möchte der VAPKO-Vorstand Koni Schibli den allerbesten Dank aussprechen.

Als Nachfolgerin vom Vorstand vorgeschlagen und einstimmig als neue KassiererIn gewählt wurde die bisherige Beisitzerin Michèle Meyer. In ihren



Riesentorte zum Jubiläum **25 Jahre VAPKO-Zentralrat**. Von links: Jeanmartin Ducommun, Präsident VAPKO-F; Marco Candeago, Präsident VAPKO-I; Jean-Claude Michel, Präsident Zentralrat; Liliane Theurillat, Präsidentin VAPKO-D



Der zurückgetretene **VAPKO-D Kassier Koni Schibli** mit seinem Abschiedsgeschenk.

Worten an die Versammlung dankte sie für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und äusserte die Hoffnung, das Amt ebenso gewissenhaft auszuführen wie ihr Vorgänger.

Nach 19 Jahren Tätigkeit als Instruktorin gab Heidi Schibli ihren Rücktritt bekannt. Durch ihr immenses mykologisches Wissen und ihre sachliche Art konnte sie viele Interessierte für die Pilzkunde begeistern. Sie scheute keine Mühen, den Kursteilnehmern die Pilze auf einfache, verständliche Weise näherzubringen. Für ihren beispielhaften Einsatz in vielen VAPKO-Instruktionskursen dankt der Vorstand Heidi Schibli herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Spass und Freude an den geheimnisumwobenen Geschöpfen der Natur – den Pilzen. Als Nachfolger konnte Erich Herzig, Pilzkontrolleur von Zollikofen und Obmann der Technischen Kommission des Vereins für Pilzkunde Bern, gewonnen werden.

Eglifilets à la meunière

Pünktlich um 11 Uhr konnte die Versammlung zum vom Gemeindeverbund Haut-Vully offerierten Apéro übergehen. Zum gemeinsamen Mittagessen begab sich die Gesellschaft nach Praz ins an bester Lage am Murtensee gelegene Restaurant Bel Air. Zur Stärkung für die Rückreise wurden den Gästen frisch gefangene Egli aus dem Murtensee serviert, je eine Portion gebacken und à la meunière.

An dieser Stelle ist es der VAPKO ein Bedürfnis, nochmals dem OK-Präsidenten Peter Braun, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie dem Verein für Pilzkunde Murten und Umgebung für die perfekte Organisation und den reibungslosen Ablauf der Tagung herzlich zu danken.

Die nächste VAPKO-Tagung wird in Basel, am 4. und 5. Oktober 2008 stattfinden, unter den Fittichen des Ex-Präsidenten Peter Kaupp.

VAPKO-Kurs 2007 für Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure

Den diesjährigen VAPKO-Kurs für angehende Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure der Region Deutschschweiz haben 21 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich abgeschlossen. Allen frischgebackenen Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleuren möchte die VAPKO an dieser Stelle zur bestandenen Prüfung herzlich gratulieren. Die VAPKO hofft, dass Sie zur gegebenen Zeit, das verantwortungsvolle Amt eines Pilzkontrolleurs in einer

Gemeinde ausüben werden. Denn mit dem Dienst der Pilzkontrolle leisten Sie alle einen wichtigen Gesundheitsschutz für einen Teil der Bevölkerung. Den Kontrolleurinnen und Kontrolleuren wünscht die VAPKO viel Spass und Freude bei der Kontrolle von Pilzen.

Nachfolgend die Prüfungsabsolventen des VAPKO-Kurses 2007 in Landquart am «Plantahof»:

Für die VAPKO: Sekretär, HANS-PETER NEUKOM

Ambühl Daniel	Quartnerstr. 7
Autenrieth Eveline	Spitalstr. 58
Bächler Patrick	Obermattweg 8
Bächli Thomas	Endingerstr. 35
Bornmann-Bleiker Alice	Burstwiesenstr. 37
Buechler Stefan	Müsli 990
Diethelm Ueli	Seestr. 10
Gschwend Marco	Erlenmatte 2
Knutti Verena	Oberer Flurweg 64
Manser Josef	Gaishausstr. 29
Marthaler Iris	Kirchlindachstr. 22
Rechsteiner Carmen	Ahornstr. 45
Reist Marlies	Burkhalten
Ryter Christine	Untere Matte 17
Scherrer Fridolin	Gerhaldenstr.9
Schwab Fabienne	Bahnweg 12
Schwab Heidi	Bahnweg 12
Sollberger René	Birkenstr. 40
Vögeli Marius	Mühlaustr. 20
Weidmann Heidi	Stationsstr. 7
Zangger David	Illingerstr. 30

8882 Unterterzen
8952 Schlieren
3186 Düringen
5303 Würenlingen
8055 Zürich
9658 Wildhaus
8852 Altendorf
8832 Wollerau
3072 Ostermündingen
9050 Appenzell
3052 Zollikofen
9000 St. Gallen
3418 Rüegsbach
4938 Rohrbachgraben
9008 St. Gallen
3292 Busswil
3292 Busswil
4055 Basel
8730 Uznach
8406 Winterthur
8424 Embrach